

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin



## **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 43. Sitzung des Ortsbeirates Neustadt (OBR Neu/043/2013)**

**am Montag, 17. Juni 2013,**

**17:30 Uhr**

**im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal,  
Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 17:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:15 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender  
André Barth

Mitglied Liste CDU

Jörg Logé  
Petra Nikolov

Mitglied Liste DIE LINKE

Thomas Grundmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Marco Joneleit  
Anna Catarina Mueller  
Ulla Wacker

Mitglied Liste SPD

Prof. Dr. Christoph Meyer  
Johanna Thaelke

bis zum Beschluss TOP 2.2. anwesend

Mitglied Liste FDP

Benita Horst

Mitglied Liste Freie Bürger

Christian Hille

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Dr. Martin Schulte-Wissermann

Stellvertretende Mitglieder

Oliver Mehl

ab TOP 2.2. anwesend, Vertretung für Herrn  
Johannes Lichdi

Patrick Schreiber

bis TOP 4 anwesend, Vertretung für Herrn Lutz  
Barthel

**Abwesend:**

Mitglied Liste CDU

Lutz Barthel

entschuldigt

Mitglied Liste DIE LINKE

Kristin Hofmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Johannes Lichdi  
Valentin Lippmann

entschuldigt

**Verwaltung:**

Herr Lange

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

**Gäste:**

Herr Schulze

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Schriftführer/-in:**

Frau Lack

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |     |   |                              |
|-----|---|------------------------------|
| 1   | Kontrolle der Niederschrift zur 42. Ortsbeiratssitzung am 13.05.2013  |                              |
| 2   | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates   |                              |
| 2.1 | Bebauungsplan Nr. 357 B, Dresden-Neustadt Nr. 39, Leipziger Straße/Neustädter Hafen<br>hier:<br>1. Aufstellungsbeschluss zum (Teil-)Bebauungsplan<br>2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes<br>3. Kenntnisnahme des Vorentwurfs zum Bebauungsplan<br>4. Kenntnisnahme der Begründung zum Bebauungsplan-Vorentwurf<br>5. Kenntnisnahme des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens | <b>V2290/13<br/>beratend</b> |
| 2.2 | Klima- und Denkmalschutzziele umsetzen! Unverzögliche Nachpflanzung der Allee Bautzner Straße im Zuge der Sanierung der Straßenbahngleise   | <b>A0724/13<br/>beratend</b> |
| 2.3 | Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website  | <b>A0722/13<br/>beratend</b> |
| 2.4 | Errichtung von Informationstafeln zur Dokumentation der Geschichte und des Baus der Dresdner Waldschlößchenbrücke   | <b>A0734/13<br/>beratend</b> |
| 2.5 | Aufwertung des Rosengartens in der Dresdner Neustadt - Pflegezustand verbessern, Schäden beseitigen, Sitzgelegenheiten umgehend reparieren  | <b>A0733/13<br/>beratend</b> |
| 3   | Beschluss über Namensvorschläge für eine neu zu benennende Straße im Bereich des Ortesamtes Neustadt  |                              |
| 4   | Informationen, Hinweise und Anfragen  |                              |

## öffentlich

### Einleitung:

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste zur 43. Sitzung. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Es sind 12 von 15 Ortsbeiräten anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit gewährleistet ist.

Herr Barth gibt folgende Änderung zur Tagesordnung bekannt:

TOP 2.1. V2290/13 Bebauungsplan Nr. 357 B, Dresden-Neustadt Nr. 39, Leipziger Straße/Neustädter Hafen wird abgesetzt.

Auf Antrag von Frau Horst werden TOP 2.4 und 2.5 vorgezogen und nach TOP 1 behandelt. Dieser Antrag wird einstimmig gebilligt.

Für die Protokollunterzeichnung werden Frau Horst und Herr Grundmann vorgeschlagen.

## 1 Kontrolle der Niederschrift zur 42. Ortsbeiratssitzung am 13.05.2013

Die Niederschrift der 42. Sitzung am 13.05.2013 wurde von Frau Wacker und Herrn Hille unterschrieben. Einwendungen liegen nicht vor.

## 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

- |     |  |                 |
|-----|--|-----------------|
| 2.1 | <b>Bebauungsplan Nr. 357 B, Dresden-Neustadt Nr. 39, Leipziger Straße/Neustädter Hafen</b> | <b>V2290/13</b> |
|     | hier:  | <b>beratend</b> |
|     | 1. Aufstellungsbeschluss zum (Teil-)Bebauungsplan  |                 |
|     | 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes                             |                 |
|     | 3. Kenntnisnahme des Vorentwurfs zum Bebauungsplan   |                 |
|     | 4. Kenntnisnahme der Begründung zum Bebauungsplan-Vorentwurf                               |                 |
|     | 5. Kenntnisnahme des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens                                   |                 |

Vertagung

- |     |  |                 |
|-----|--|-----------------|
| 2.4 | <b>Errichtung von Informationstafeln zur Dokumentation der Geschichte und des Baus der Dresdner Waldschlößchenbrücke</b> | <b>A0734/13</b> |
|     |  | <b>beratend</b> |

**Frau Horst** stellt die Inhalte des Antrags vor. **Herr Barth** informiert über die Stellungnahme der Verwaltung, in der auf die nicht eingestellten Mittel und auf die Gefahr von Vandalismus hingewiesen wird.

### Schwerpunkte der Diskussion:

- Die Sinnhaftigkeit einer solchen Informationstafel wird teilweise in Frage gestellt. Eine geschichtliche Bedeutung habe die Brücke für Dresden noch nicht erlangt.
- Es wird darüber diskutiert, ob es angemessen sei, den Bau der Brücke, der ein Sinnbild für einen Streit in der Verwaltung und Politik sei, mit einer solchen Tafel erneut so in den Fokus zu rücken.

Abstimmungsergebnis: **Ablehnung**  
Ja 4 Nein 7 Enthaltung 1

### Beschlussempfehlung A0734/13 OBR Neu 17.06.2013

Der Ortsbeirat Neustadt lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

- |     |   |                 |
|-----|---|-----------------|
| 2.5 | <b>Aufwertung des Rosengartens in der Dresdner Neustadt - Pflegezustand verbessern, Schäden beseitigen, Sitzgelegenheiten umgehend reparieren</b> | <b>A0733/13</b> |
|     |   | <b>beratend</b> |

**Frau Horst** stellt den Antrag kurz vor. **Herr Barth** sagt, dass die Reparatur der Bänke bereits ausgelöst sei.

**Herr Joneleit** fragt, ob die Finanzierung nun mit Mitteln zur Beseitigung von Flutschäden erfolgen könne. **Herr Lange** sagt, dass dies nicht möglich sei, da die Bänke bereits vor der Flut demontiert wurden.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 5

### Beschlussempfehlung A0733/13 OBR Neu 17.06.2013

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

**2.2 Klima- und Denkmalschutzziele umsetzen! Unverzögliche Nachpflanzung der Allee Bautzner Straße im Zuge der Sanierung der Straßenbahngleise**

**A0724/13  
beratend**

Herr Mehl tritt der Sitzung, in Vertretung von Herrn Lichdi, bei. Es sind jetzt 13 Ortsbeiräte anwesend.

**Herr Schulze** stellt den Antrag vor, der die Nachpflanzung von 51 Bäumen in vorhandenen Baumscheiben auf der Bautzner Straße anstrebt. Aus Sicht des GB 7 werde diesem Antrag zugestimmt, informiert **Herr Barth**.

**Herr Lange** sagt, dass die Nachpflanzung terminlich nicht fassbar sei und man vom Fortschritt der jetzigen Straßenbaumaßnahme abhängig sei.

**Frau Horst** stellt den Ergänzungsantrag, den Beschlussvorschlag um den Punkt „gleichzeitige Sanierung der Fußwege“ zu ergänzen, über den nach der Diskussion abgestimmt wird.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Es wird zu den Baumaßnahmen im Gehwegbereich im Rahmen der unterschiedlichen Sanierungsabschnitte der Bautzner Straße diskutiert. Herr Lange erläutert, dass im Bereich des momentan grundhaften Ausbaus (Hoyerswerdaer Straße bis Martin-Luther-Straße) die Fußwege mit instandgesetzt und Bäume nachgepflanzt werden. Im zweiten Bauabschnitt bis Waldschlößchenbrücke findet keine Sanierung der Fußwege statt. Mit einer teilweise interimweise Nachpflanzung, bis zu Realisierung eines möglichen grundhaften Ausbaus in diesem Bereich, könne man jedoch mitgehen, so Herr Lange. Man werde aber nicht alle 51 Bäume nachpflanzen können.

Auf Antrag der FDP- Fraktion wird folgendem Ergänzungsantrag mehrheitlich zugestimmt. Abstimmung über den Ergänzungsantrag: **Zustimmung**

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 4

Der Beschlussvorschlag wird um einen neuen Pkt. 3 zu ergänzt:

„3. *Gleichzeitig sind die Fußwege in diesen Bereichen beidseitig zu sanieren.*“

Der Pkt. 3 des Antrags wird zu Pkt. 4.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung mit Ergänzung**  
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschlussempfehlung A0724/13 OBR Neu 17.06.2013**

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt dem Antrag in ergänzender Form einstimmig zu.

**2.3 Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website**

**A0722/13  
beratend**

Frau Thielke verlässt die Sitzung. Es sind jetzt 12 Ortsbeiräte anwesend.

**Herr Schulze** stellt den Antrag vor, der den bürgerfreundlichen und unbürokratischen Zugang zu einer E-Petitionsplattform auf der Internetseite der Stadt vorsieht. Der Antrag sieht weiterhin vor, dass Petitionen, die von einer festzulegenden Zahl von Bürgern und Bürgerinnen innerhalb einer festzulegenden Frist unterstützt werden, wie Anträge aus der Mitte des Stadtrates zu behandeln sind. **Herr Barth** informiert hierzu, dass dieser Punkt von der Verwaltung als bedenklich angesehen werde, da hierbei Abgrenzungsprobleme mit anderen, in der Gemeindeordnung vorgesehenen Instrumenten der Bürgerbeteiligung, wie Einwohnerantrag und Bürgerbegehren, entstehen könnten. Dieser Punkt müsse zur Umsetzung rechtlich sauber definiert werden.

Zum Antrag gibt es keine Diskussion. Mehrere Ortsbeiräte erklären ihre Zustimmung zur Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen.

**Frau Nikolov** stellt den Antrag auf punktweise Abstimmung über den Antrag.  
Abstimmung über punktweise Abstimmung: Zustimmung  
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 6

Über den Antrag wird wie folgt punktweise abgestimmt:

Abstimmung Pkt. 1: **Zustimmung**  
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmung Pkt. 2: **Zustimmung**  
Ja 7 Nein 4 Enthaltung 1

Abstimmung Pkt. 3: **Zustimmung**  
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

### **Beschlussempfehlung A0722/13 OBR Neu 17.06.2013**

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt dem Antrag nach punktweiser Abstimmung zu.

### **3 Beschluss über Namensvorschläge für eine neu zu benennende Straße im Bereich des Ortsamtes Neustadt**

Die Ortsbeiräte haben sich in einer Vorabsprache auf einen Vorschlag geeinigt, der nun zur Abstimmung gebracht wird.

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt über folgenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, Freie Bürger, Herrn Dr. Schulte-Wissermann, Die Linke und SPD ab:

*Der Ortsbeirat Dresden-Neustadt empfiehlt, die neu zu benennende Straße im Quartier Fabrica in „**Toni-Sender-Straße**“ zu benennen.*

*Darüber hinaus schlägt der Ortsbeirat bei künftigen Neubenennungen von Straßen im Ortsamtsgebiet die folgenden Namen vor:*

- *Julie-Salinger-Straße*
- *Otto-Rostoski-Straße (z. B. in der Nähe der Ärztekammer)*
- *Marta-Fraenkel-Straße (z. B. in der Nähe der Ärztekammer)*
- *Jehmlichstraße (z. B. in der Nähe der Petrikirche)*
- *O.F.-Weitling-Straße (z. B. HafenCity)*
- *Eva-Büttner-Straße.*

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**  
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

### **Beschluss OBR Neu 17.06.2013**

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

### **4 Informationen, Hinweise und Anfragen**

Eine Liste zum Eintragen, in welcher Form die Ortsbeiräte die Informationsvorlage V2224/13 zur nächsten Sitzung erhalten möchten, wird herumgereicht.

**Auswertung der BRN 2013:**

**Herr Barth** informiert über die ersten Einschätzungen des Ordnungsamtes und der Polizei zum Verlauf der BRN 2013. Allgemein wurde ein positives Fazit gezogen. Das Glasflaschenverbot und die Einlasskontrollen haben sich bewährt. Erstmals mussten am Samstag die Zugänge, auf Grund der Vielzahl an Besuchern, zeitweise komplett gesperrt werden. Es gab dieses Jahr einen deutlichen Rückgang an Verkehrsordnungswidrigkeiten. Probleme im Zusammenhang mit nicht eingehaltenen Genehmigungsaufgaben konnten geklärt werden, sodass es zu keiner Zwangsberäumung kam. Die Polizei war mit 500 bis 550 Einsatzkräften, über den Tag verteilt, vor Ort. 28 Straftaten, darunter 12 Diebstahlsanzeigen und 7 Anzeigen wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz, wurden aufgenommen. 3 Personen wurden zur Ausnüchterung in Gewahrsam genommen.

**Frau Wacker** berichtet aus der Sicht der Schwafelrunde, dass es ein sehr friedliches und sehr volles Fest war, mit geschätzten 150.000 Besuchern, und dankt der Stadt für die Unterstützung. Es werde eine Nachbereiterunde geben in der u. a. auch das Problem mit einigen Glasflaschen angesprochen werden wird. Das Pfandbechersystem konnte dieses Jahr leider noch nicht eingeführt werden, da die nötige Bestellmenge, auch auf Grund des Problems der Vorfinanzierung, nicht erreicht wurde. Man werde versuchen, für das kommende Jahr noch mehr Betreiber für dieses System zu begeistern.

#### Schwerpunkte der Diskussion/Anregungen:

- Die Einführung des Pfandbechersystems, eine Dezibel-Begrenzung und ein Verbot für laute Musik vor 12 Uhr werden für das kommende Jahr als sehr wünschenswert angesehen.
- Einige Betreiber haben Getränke in Glasflaschen, trotz Verbot, verkauft.
- Dank wird an die Mitarbeiter der Stadtreinigung ausgesprochen, die das Festgelände in den Morgenstunden sehr gründlich gereinigt haben.
- Die Anzahl an Großveranstaltern habe zugenommen. Dieser Entwicklung sollte man zukünftig nach Möglichkeit entgegenwirken.
- Herr Dr. Schulte-Wissermann weist darauf hin, dass ein Pfandbechersystem wahrscheinlich eher die großen Veranstalter stärken würde.
- Herr Barth informiert auf Nachfrage, dass es für Veranstalter, die sich nicht an die Auflagen gehalten haben, im Nachhinein zu Bußgeldern kommen werde. Es wurde aber mit allen Betroffenen zum Fest darüber gesprochen.
- Die dem Festgelände angrenzenden Gebiete waren vollkommen zugesperrt, auch sämtliche Absenkungen, sagt Herr Hille. Herr Schreiber regt an, wie schon seit vielen Jahren diskutiert, Poller an den Absenkungen zu errichten um diesem Problem vorzubeugen.
- Herr Barth sagt, dass zum Fest noch viele Plätze im Parkhaus Bautzner Straße frei waren.
- Es sollte in den kommenden Jahren vermehrt öffentlich darauf hingewiesen werden, dass mit einem Anwohnerparkausweis auf gebührenpflichtigen Parkplätzen zum Fest gebührenfrei geparkt werden darf.

Herr Schreiber verlässt die Sitzung. Es sind jetzt 11 Ortsbeiräte anwesend.

#### Informationen des Vorsitzenden/Beantwortung von Anfragen:

In Beantwortung der Anfrage von Herrn Lippmann aus der 42. Sitzung zur Arbeit der besonderen Einsatzgruppe des GVD wird den Ortsbeiräten das Antwortschreiben von Frau Gerschner übergeben.

Zu den Hinweisen von Frau Mueller, quartalsweise Reinigungszyklen im Industriegelände in der Straßenreinigungsgebührensatzung mit aufzunehmen, wird den Ortsbeiräten ein Schreiben des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ausgehändigt.

Zur Kita Hauptstraße informiert Herr Barth, dass die Baumaßnahmen Abbruch Hauptstraße 26a begonnen haben. Zur Zeit laufen weiter Beratungen mit dem Hochbauamt zur Umsetzung der geplanten Zeitschiene. Über Ergebnisse werde der Ortsbeirat informiert. In Beantwortung der Anfrage von Herrn Lippmann aus der 38. Sitzung zum Bibliothekenstandort Neustadt wird den Ortsbeiräten das Antwortschreiben des GB 2 ausgeteilt.

In Beantwortung der Anfragen von Frau Mueller aus der 42. Sitzung zur Darstellung öffentlicher Wege im Themenstadtplan und zum Sachstand Trinkbrunnen „Bunte Ecke“ werden die Antwortschreiben des Vermessungsamtes und des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ausgehändigt. Frau Mueller bittet nochmals um Umsetzung, öffentliche Wege im Themenstadtplan nummerisch zu kennzeichnen. Dieses Anliegen wird nochmals an das Vermessungsamt weitergeleitet.

Den Ortsbeiräten werden die Anliegerinformationen zu den Straßenbaumaßnahmen „Köpckestraße zwischen Palaisplatz und Carolaplatz“ und „Ausbau Heinrichstraße, Bauabschnitt 4.2“ ausgehändigt.

Zur Anregung von Frau Nikolov aus der 42. Sitzung, die Rosenbüsche an der Bautzner Straße an der Ausfahrt kleine Bautzner Straße zu verschneiden informiert Herr Barth, dass dies erfolgt sei.

Den Ortsbeiräten wird zur Information die Pressemitteilung zur Neugestaltung der Kiefernstraße ausgehändigt.

### **Anfragen und Hinweise der Ortsbeiräte:**

Auf die Anfrage von Herrn **Joneleit** zur Verzögerung des Baubeginns der Turnhalle an der Dreikönigsschule sagt Herr Barth, dass der Widerspruch eines Anwohners zum Turnhallenbau, welcher im Rahmen des einstweiligen Rechtsschutzes abgewiesen wurde, den geplanten Beginn unmöglich machte. Würde diese Entscheidung nicht akzeptiert, käme es zum Verfahren, was einen weiteren Verzug bedeuten würde. Die Verzögerung bringe einige Planungen durcheinander. An dieser Baumaßnahme hänge auch die alte baufällige Turnhalle an der Dreikönigsschule, die eigentlich schnellstmöglich zu einer Mensa umgebaut werden soll. Die neue Turnhalle mit dem Stadtplatz sollte auch der Auftakt für die Gestaltung des Scheuneumfeldes werden. Diese beiden Maßnahmen müsse man nun voneinander abkoppeln. Wahrscheinlich werde man im Herbst mit dem Bau der öffentlichen Toilette an der Scheune beginnen.

Herrn **Joneleit** fragt zum Beginn der Sanierungsarbeiten am Martin-Luther-Platz. Es sollte vermieden werden, dass dies gleichzeitig mit der Sanierung des Kirchturms erfolge. Herr Barth sagt, dass im Herbst nach Fertigstellung der Bautzner Straße voraussichtlich erste Vorbereitungsarbeiten erfolgen werden, sodass man im Frühjahr mit den Hauptarbeiten beginnen könne.

Die Gestaltung des Urinals an der „Bunte Ecke“ wird durch Herrn **Joneleit** in Frage gestellt. Herr Barth sagt, dass die Toilette trotz der Möglichkeit von Einblicken gut genutzt wird, dass sei auch zur BRN gut zu beobachten gewesen.

**Herr Mehl** fragt nach den Auswirkungen der Verschiebung des Turnhallenbaus an der Dreikönigsschule auf den Schulnetzplan, da man Hallenzeiten in anderen Schulen nun über 2014 hinaus nutzen müsse. Außerdem stellt er in diesem Zusammenhang konkrete Fragen zu den Auswirkungen auf das Vorhaben, sollte der Klage gegen die Baugenehmigung stattgegeben werden. Herr Mehl übergibt Herrn Barth diese Anfragen ausformuliert.

**Herr Mehl** spricht eine Antwort der Straßenverkehrsbehörde zum Thema Schülerverkehr im oberen Hecht an, in der mitgeteilt wurde, dass der Ampelbau im Zuge der Umgestaltung des



Kreuzungsbereiches Stauffenbergallee/Rudolf-Leonhard-Straße erfolgen werde. Da dies zeitlich nicht einzuordnen sei und noch Jahrzehnte dauern könne, sei diese Antwort sehr unbefriedigend, so Herr Mehl.

André Barth  
Vorsitzender

Andrea Lack  
Schriftführerin

Benita Horst  
OBR-Mitglied

Thomas Grundmann  
OBR-Mitglied